



Kellerduell gewonnen, Winter (Regen) Classic verloren

Am Wochenende vom 6./7. Februar 2016 absolvierte der EHC Flims gleich 2 Auswärtsspiele innerhalb von 24 Stunden. Die Flimser hatten zwei wichtige Aufgaben zu erledigen. Am Samstag in Küssnacht am Rigi, musste es man den direkten Abstieg in die 4. Liga abwehren und am Sonntag in Rankweil ging es darum, Charakter zu zeigen und nicht nochmal eine Schmach wie letzte Saison einzufahren.

Der Hauptfokus der Schilt-Truppe galt jedoch ganz klar auf dem Samstag-Spiel gegen den Tabellenletzten aus Küssnacht. Die Innerschweizer lagen mit 9 Punkten nur knapp hinter Dübendorf (10 Punkte) und Flims (11 Punkte). Da der letzte nach 20 Spielen direkt in die 4. Liga absteigt, ging es am Samstag daher um die Wurst. Für die Flimser waren die Küssnachter daher immer noch sehr gefährlich. Das Spiel war in den Anfangsminuten recht ausgeglichen. Nachdem sich die Flimser jedoch warm gespielt hatten, konnten sie sich immer mehr Chancen erarbeiten. Nach neun Minuten Spielzeit (die Bündner hätten zu diesem Zeitpunkt schon gut mit 2 Toren in Führung liegen können) klingelte es dann zum ersten Mal im Tor der Heimmannschaft. [Wanja Hitz](#) brachte die Flimser auf Zuspil von [Kevin Buchli](#) und Rückkehrer [Thierry Staub](#) in Führung. Im Anschluss konnten die Flimser weiterhin einige Chancen kreieren, vermochten diese jedoch nicht zu verwerten. Stattdessen antworteten die Innerschweizer in der 17. Minute mit dem 1:1 Ausgleich. Bei diesem Stand blieb es bis zum ersten Pausentee.

Im zweiten Drittel mussten sich die Flimser wieder während sieben Minuten Chancen erkämpfen, ehe [Damian Thöny](#) die erneute Führung zum 1:2 herstellen konnte. Bedient wurde er von Verteidiger [Marcel Kasper](#) und Sturmpartner [Andres Adank](#). Die Küssnachter merkten langsam, dass es für Sie knapp wird. Sie konnten wieder mehr Chancen erspielen konnten sich jedoch teilweise nur mit Strafen gegen die Flimser wehren. Ebenfalls auf der Bündner Seite musste [Avni Emini](#) die Notbremse ziehen als ein Gegner alleine auf das Flimser Tor stürmte. Den darauf folgenden Foul-Penalty hielt der sichere Schlussmann [Nicola Badilatti](#) ohne Schwierigkeiten. Kurz vor Drittelsende erhielten die Flimser im Gegenzug die Möglichkeit, während 5 Minuten in Überzahl zu spielen. Im zweiten Drittel reichte dies jedoch nicht mehr für ein weiteres Tor. Headcoach Ramon Schilt machte seinen Schützlingen in der Pause klar, dass dieses Resultat noch nicht reichen würde um den direkten Abstieg zu verhindern. Aus den 5 Minuten Überzahl resultierte auch im letzten Drittel kein Tor mehr. Doch die Strafe war gerade einmal 10 Sekunden abgelaufen, als [Thierry Staub](#) mit einem lausbübischen Dribbling den Gegenspieler düpierte und die Flimser Führung auf 1:3 erhöhte. Gemäss den Refrees wurde er zuvor von Spielernot-Stürmer [Ruedi Schmid](#) angespielt. Gute 6 Spielminuten später doppelte der Torschütze auf Zuspil von [Leandro Membrini](#) nach und produzierte eine komfortable 3-Tore-Führung zum 1:4. Ein letztes spielerisches Aufbäumen der Innerschweizer kam drei Zeigerumdrehungen später als Sie zum 2:4 Endresultat einschoben. Zum Schluss räumte [Avni Emini](#) nochmal so richtig vor dem eigenen Tor auf in einem eher einseitigen Box-Kampf und gewann einen spielfreien Sonntag.

Mit diesem 2:4 Sieg hat sich der EHC Flims in die Barrage-Runde gerettet, da die Küssnachter die Bündner nun nicht mehr einholen können. [Thierry Staub](#) konnte in seinem langersehnten Comeback wichtige Akzente setzen und war bei drei von 4 Treffern beteiligt. Gemäss Zuschauerumfragen dürfte nicht zuletzt die 5 Zentner Linie rund um [Sandro Hofmann](#), [Ralf Deplazes](#), [Ruedi Schmid](#), [Leandro Membrini](#) und [Avni Emini](#) die Innerschweizer so stark abgeschreckt haben, dass diese gar nicht recht ins Spiel fanden.

Am Tag darauf fand sich dann eine Rumpfmannschaft um 11 Spieler und 1 Torwart wieder auf der Gastra im österreichischen Rankweil zusammen. Das Hauptziel der Doppelrunde war in Küssnacht erreicht worden. In Rankweil wollte man nun den Drive aus dem Sieg mitnehmen und eine Wiederholung des letztjährigen Spiels in Rankweil verhindern. Auch Samina Rankweil bestritt an diesem Wochenende eine Doppelrunde und hatte gar einen Mann weniger im Aufgebot. Die Flimser durften sich also durchaus etwas aus dem Spiel erhoffen. Pünktlich zum Spielbeginn setzte der Regen auf der Gastra ein. Die Heimmannschaft, welche sich das Spielen unter freiem Himmel gewohnt sind, fand den besseren Start in die Partie. So waren sie von Anfang an die dominantere Mannschaft und konnte schon früh gute Chancen erarbeiten. Nach fünf Spielminuten konnten sie eine Chance in ein Tor umwandeln. Doch auch die Flimser hatten nun ins Spiel gefunden und konnten vier Minuten später ausgleichen. [Ramon Reidt](#) wurde wundervoll von [Andres Adank](#) angespielt und glich für die Flimser aus. Daraufhin hatten die Flimser mehr Spielanteile als die Rankweiler und konnten sogar ein paar Mal an der 1:2 Führung schnuppern, da sich ebenfalls Powerplay-Möglichkeiten ergaben. In Überzahl wurden die Flimser jedoch von den schnellen Österreichern auf dem falschen Fuss erwischt und mussten ein zweites Mal an diesem Wochenende die Notbremse ziehen. Liga-Topscorer Beiter verwertete den zugesprochenen Penalty eiskalt zum 2:1 für Samina Rankweil. Mit diesem Resultat ging es das erste Mal in die trockene Kabine. Die Flimser kamen im zweiten Drittel zunehmend schlechter mit den Verhältnissen auf der Eisbahn zu Recht als die Heimmannschaft. Dies resultierte in drei weiteren Gegentoren bis zur Spielmitte. Die Bündner fanden auf diese Gegentore keine Antwort mehr im Mitteldrittel und so stand es nach 40 Minuten 5:1 zu Gunsten der Heimmannschaft.

Auch im Schlussabschnitt gelang es den Flimsern nicht mehr ein Tor zu erzielen. Die Österreicher betrieben mit einem weiteren Tor noch ein wenig Resultatkosmetik in eigener Sache und gewannen die Partie verdient mit 6:1.

Es wäre an diesem Abend sicher mehr für die Bündner drin gelegen, denn sie haben im Grossen und Ganzen kein schlechtes Spiel abgeliefert angesichts der Wetterverhältnissen und der geringen Kaderdichte. Der obligate „Best-Player-Champus“ wurde an diesem Abend an [Ramon Reidt](#) als einziger Flimser Torschütze verliehen. Über das ganze Wochenende gesehen, sollte jedoch die gesamte Mannschaft mit einem „Gute-Leistung-kühles-Blondes“ belohnt werden.

HC Samina Rankweil - EHC Flims 6:1 (2:1, 3:0, 1:0) [Telegramm](#)

Zahlen und Fakten zum Spiel

sorry, no facts

Nächstes Spiel

EHC Flims - SC Herisau II

SZ Prau la Selva, Flims

Samstag, 13. Februar 2016, Spielbeginn 20.15 Uhr

KSC Küssnacht am Rigi II - EHC Flims 2:4 (1:1, 0:1, 1:2) [Telegramm](#)

Zahlen und Fakten zum Spiel

140. Spiel von [Ruedi Schmid](#) für seinen Heimatverein

130. Spiel von [Ralf Deplazes](#) für seinen Heimatverein

50. Spiel von [Andres Adank](#) beim EHC Flims